

Orangerie Efenau
3006 Bern / BE

Architekten Atelier 5,
Architekten und Planer,
☎ (031) 22 36 36,
3007 Bern

Bauherrschaft Stadt Bern
Bauingenieur H. Vogel,
Holzbauingenieur,
Bern

*Denkmal-
Beratung* U. Bellwald und
pflegerische Von Fischer
Projekt 1976
Ausführung 1976-1977
Adresse Efenauweg

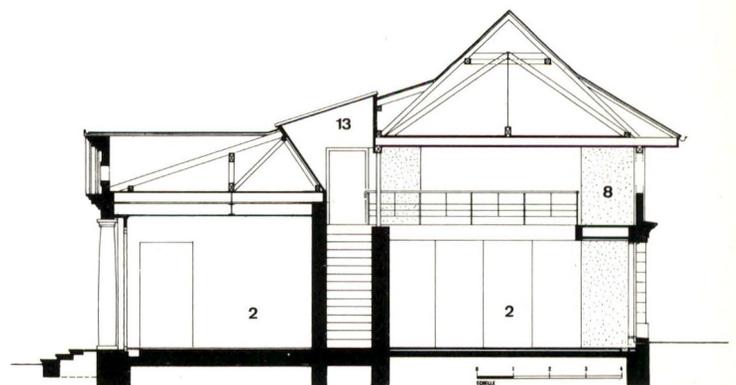


Photos H. Rausser

Raumprogramm **Sommerbetrieb :**
Schul- und Konferenzräume,
Ausstellungen und Konzerte,
Theater.

Winterbetrieb :
Kalthaus für nicht winterfeste
Pflanzen.

Besonderheiten Die Orangerie gehört zu einem
der repräsentativen Berner Land-
sitze aus der Zeit Ludwigs XVI.
Die Sanierung der ehemaligen
Kutschenremise und der garten-
seitig daran angebauten
Orangerie (nach 1814 erbaut)
stellt den letzten Schritt im
Rahmen der von der Stadt Bern
unternommenen Sanierung
der Gebäudegruppe dar.
Die heute sanierte Orangerie
soll im Sommer für kulturelle
Veranstaltungen Verwendung
finden ; im Winter dient sie
der Stadtgärtnerei als Über-
winterungsraum für Sommer-
pflanzen.



Schnitt A-A

**Konstruktion****Gartenfassade :**

Neue Ständerkonstruktion.
Wiederherstellung der ursprünglichen
Mittelrisalits in Sandstein.

Dach :

Einbau eines grossen liegenden
Oberlichtes.

Innenräume :

Einbau einer Galerie (Hetzertagwerk).

Böden :

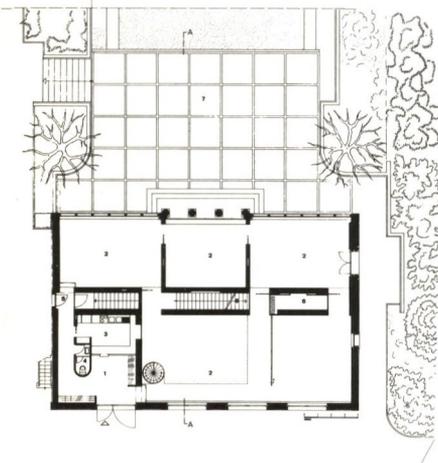
- Erdgeschoss :
alles in Stampfasphaltplatten.
- Obergeschoss :
Gumminoppen-Boden.

Wände :

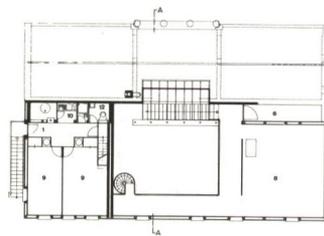
Weisser Kalkputz abgekeilt.

Bibliographie

Werk - Archithese 25/26 1979
AS Schweizer Architektur
Nr. 38 / September 1979



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

- 1 Eingang / Garderobe
- 2 Ausstellungs- und Kursräume (Sommer),
Kalthaus für Pflanzen (Winter)
- 3 Küche
- 4 WC
- 5 Diensteingang
- 6 Stuhlmagazin
- 7 Senkgarten
- 8 Galerie
- 9 Praktikantenwohnung
- 10 Küche
- 11 Dusche
- 12 WC